

## 21. Multiplikatorenentagung vom FORUM WASCHEN

Nachhaltige Nutzung und Entsorgung  
von Bekleidung, Textilien und Schuhen

Freitag, 14.03.2025

Referentin: Petra Bleibohm



# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

Die Einführung der verpflichtenden Getrenntsammlung von (Alt-)Textilien ab dem 1. Januar 2025 ist ein zentraler Baustein zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Sie wurde im novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) von 2020 verankert, um die europäische Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) national umzusetzen.

**Gestaltungsspielraum:** Es gibt keine festgelegten Vorgaben zur Organisation der Getrenntsammlung, sodass die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) ihre Systeme flexibel gestalten können.

**Zielsetzung:** Die Getrenntsammlung dient vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung und dem Recycling. Eine energetische Verwertung ist nur in Ausnahmefällen zulässig.

# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

## Aktueller Stand der (Alt-)Textilsammlung

---

Das bestehende System der gewerblichen, gemeinnützigen und kommunalen Sammlungen in Deutschland erfüllt bereits vielerorts die Anforderungen an eine flächendeckende (getrennte) Textilsammlung. Damit sieht man aktuell die Anforderungen an die Getrenntsammlungspflicht in Deutschland als erfüllt an.

In anderen EU-Ländern gab es teilweise kein Sammelsystem für Textilien oder eine sehr geringe Sammelquote. Das war der ursprüngliche Grund für diese EU-Gesetzesinitiative, nicht die deutsche Situation.

Aktuell müssen in erster Linie die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger deutlich machen, was die Verbraucherinnen und Verbraucher in den Hausmüll werfen dürfen. Dies sollte in Abstimmung mit den gewerblichen und gemeinnützigen Textilsammlern geschehen.

# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

## Erweiterte Herstellerverantwortung

---

Hersteller und Inverkehrbringer sind zum jetzigen Zeitpunkt weder verpflichtet (Alt-)Textilien selber zurückzunehmen, noch finanziell für die Entsorgung aufzukommen.

In einer weiterführenden Revision der Abfallrahmenrichtlinie, die noch vom Europäischen Rat und Parlament gebilligt werden muss, wird eine künftige Finanzierung der Abfallentsorgung und Sammelorganisation für Textilien in Brüssel festgelegt, sodass Hersteller und Inverkehrbringer von Textilien zukünftig unter der Erweiterten Herstellerverantwortung entsprechend verpflichtet werden können.

# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

## Kritische Punkte und Herausforderungen

---

In der Übergangszeit bleiben die Kommunen und die gewerblichen und gemeinnützigen Textilsammlern allein auf den Kosten sitzen.

Der Begriff „Recycling“ wird häufig nicht präzise verwendet. Er umfasst gesetzlich auch Sortierprozesse, die letztlich auf den Weiterverkauf von (Alt-)Textilien abzielen, was missverständlich sein kann. Ein klares Verständnis und eine Differenzierung zwischen tatsächlichem (wertstofflichen) Recycling und Wiederverwendung sind notwendig, auch um eine Verbrauchertäuschung zu vermeiden.

# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

## Kritische Punkte und Herausforderungen

---

Die Abfallwirtschaft in Deutschland verfügt über eine etablierte und funktionierende Sammelinfrastruktur für (Alt-)Textilien, die sich vor allem durch die Weitervermarktung – also den Verkauf tragbarer (Alt-)Textilien nach der Sortierung – finanziert. Vor diesem Hintergrund wird von den Sammlern ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Altkleidercontainern ausschließlich tragbare Textilien entsorgt werden sollten. Verschmutzte, nasse oder unbrauchbare Textilien sollen nicht in Altkleidercontainer eingeworfen werden, da sie die Qualität der gesamten Sammelmenge erheblich beeinträchtigen. Solche Abfälle sollen im Restmüll entsorgt werden, um Querkontaminationen zu vermeiden und die Sortierkosten nicht unnötig zu erhöhen.

# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

## Kritische Punkte und Herausforderungen

---

Im Gegensatz zu diesen und anderen Interessensvertretungen ist dagegen die Textil- und Bekleidungsbranche der Auffassung, dass auch (Alt-)Textilien ohne Weitervermarktungsoption zurückgeführt werden sollten. Dies stellt sicher, dass diese Textilien einer stofflichen Verwertung zugeführt und nicht ungenutzt entsorgt werden.

Die Altkleidercontainer, die im Verantwortungsbereich der Abfallwirtschaft angesiedelt sind, sollten – zukünftig – auch für Textilien genutzt werden, die keinen direkten Weiterverwendungszweck haben.



# Getrenntsammlungspflicht von Textilien

## Schlussfolgerung

---

Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollen die Textilien so entsorgen, wie es ihnen ihr lokales Abfallentsorgungsunternehmen vorgibt. Diese stehen in der Verantwortung.

Sie können nicht belangt werden, wenn sie etwas „falsch“ entsorgen. Die Verantwortung für die Getrenntsammlungspflicht liegt nicht bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Mittel- und langfristig sollte und muss das Ziel der Kreislaufwirtschaft aber unbedingt im Auge behalten werden.

# Projektgruppe beim FORUM WASCHEN Dialog mit der Bekleidungsirtschaft

---

Von Oktober 2021 bis Januar 2024 hat die Projektgruppe „Dialog mit der Bekleidungsirtschaft“ in 8 Sitzungen ein Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung und Textilien (inklusive Sechs Goldener Regeln) erarbeitet.

Dieses wurde vom Projektteam „VERBRAUCHERKOMMUNIKATION/  
AKTIONSTAG“ und „SPÜLEN“ am 10. Juli 2024 verabschiedet und steht auf der Website des FORUM WASCHENS zum Download bereit.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

---

Zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Bekleidung und Textilien spielt neben der Herstellung der Produkte die Langlebigkeit eine entscheidende Rolle.

Die Langlebigkeit wiederum wird u. a. durch Qualitätsparameter, gute Passform, hohe Reparierfähigkeit sowie die richtige Pflege der Textilien bestimmt.

Bekleidung und Textilien dürfen zudem nur auf dem Markt bereitgestellt werden, wenn sie bei bestimmungsgemäßer oder vorhersehbarer Verwendung die Sicherheit und Gesundheit von Personen nicht gefährden.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

---

Wir haben in dem Faktenblatt daher folgende Punkte zusammengetragen:

- Nachhaltigkeit gemäß der Definition vom FORUM WASCHEN
- Produktsicherheit
- Langlebigkeit
- Qualitätsparameter
- Pflege
- Entsorgung und Verwertung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen Nachhaltigkeit gemäß der Definition vom FORUM WASCHEN

---

Nachhaltigkeit berücksichtigt die drei Säulen Umwelt, Wirtschaft und Soziales und ist damit mehr als „nur“ Umweltschutz. Zentrales Ziel ist die Ausgewogenheit zwischen diesen drei Bereichen für eine zukünftig lebenswerte Gesellschaft.

„Nachhaltiges Handeln beim Waschen, Spülen und Reinigen im Haushalt hat das Ziel,

- ressourceneffiziente, sozial verantwortlich produzierte Produkte und Geräte sowie Methoden auszuwählen und einzusetzen, die materialschonend und in der Nutzung und Entsorgung möglichst gesundheits- und umweltverträglich sind, und
- in der Anwendung mit möglichst effizientem Einsatz an Rohstoffen, Energie, Wasser und Arbeitszeit das angestrebte Ergebnis zu erreichen.“

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Produktsicherheit

---

Die Produktsicherheit umfasst zahlreiche Rechtsvorschriften, die die Bereitstellung von Produkten auf dem Markt zum Gegenstand haben. Sie ist gemäß dem Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) und Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) in Deutschland geregelt.

Ein Produkt darf somit nur auf dem Markt bereitgestellt werden, wenn es bei bestimmungsgemäßer oder vorhersehbarer Verwendung die Sicherheit und Gesundheit von Personen nicht gefährdet.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen Produktsicherheit

---

Neben den genannten Gesetzen finden u. a. auf Ebene der Europäischen Union noch die REACH-Verordnung, die POP-Verordnung über persistente organische Schadstoffe, die Biozidprodukte-Verordnung sowie die Produktsicherheitsverordnung Anwendung.

Weiterhin kommen einschlägige Normen, wie z. B. die DIN EN 14682 „Sicherheit von Kinderbekleidung – Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung – Anforderungen“, zur Anwendung.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Langlebigkeit

---

Die Langlebigkeit von Bekleidung und Textilien wird durch bekleidungs- und/oder textiltechnologische Eigenschaften sowie durch Qualitätsparameter (z. B. Reibechtheit, Scheuerbeständigkeit, Reiß- und Zugfestigkeit), gute Passformen, hohe Reparierfähigkeit sowie die richtige Pflege der Textilien bestimmt.

Zur Steigerung der Langlebigkeit ist die richtige Pflege essenziell. Hierbei sind der Erhalt der Farbe bzw. des Weißgrades und der Dimensionsstabilität (Formerhalt) sowie die Reduktion von Pilling und der Tragekomfort wichtige Schlüsselfaktoren. Die genannten Kriterien können objektiv bestimmt werden.



# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Langlebigkeit

---

Zusätzlich zu den genannten Aspekten spielt ein sorgsamer Umgang mit dem Produkt innerhalb seiner Nutzungsphase eine bedeutsame Rolle.

Neben dieser physikalischen Langlebigkeit ist jedoch in der Praxis auch eine emotionale Bewertung der Produkte wichtig. Diese subjektive Bewertung der Gebrauchstauglichkeit kann dazu führen, dass Bekleidung und Textilien vorzeitig aussortiert, entsorgt oder weitergegeben werden (z. B. „Second Hand“).

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Qualitätsparameter

---

Bekleidung und Textilien sowie deren Einzelkomponenten (z. B. textile Flächen) und Zutaten (z. B. Stoffe, Knöpfe) können von den Herstellern zur internen Qualitätskontrolle in regelmäßigen Intervallen hinsichtlich ihrer Farbechtheit und anderer Parameter geprüft werden. Werden neutrale Gutachten gefordert, übernehmen diese Prüfungen externe Labore. Nicht alle Prüfungen sind für alle Produkte sinnvoll. So wählt der Hersteller die notwendigen und sinnvollen Prüfungen je nach Produkt aus.

Die Ergebnisse der Prüfungen fließen dann auch in die Pflegekennzeichnung ein. Für weitere Informationen – z. B. zu Prüfungen bei einzelnen Produkten – können sich die Verbraucherinnen und Verbraucher an die Hersteller wenden.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Qualitätsparameter

---

Die Qualität von Bekleidung und Textilien wird in erster Linie durch folgende Parameter bestimmt:

- **Lichtechtheit:** Hierbei wird die Änderung der Farbe unter Einfluss von künstlichem Licht bestimmt.
- **Schweißechtheit:** Dabei werden die Farbänderung oder das Anbluten (unerwünschte Farbübertragung) von gefärbtem oder bedrucktem Material unter dem Einfluss von Schweiß bewertet.
- **Waschechtheiten:** In dieser Prüfung werden nach dem Waschen die Farbänderung und das Anbluten (unerwünschte Farbübertragung) beurteilt.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Qualitätsparameter

---

- Reibechtheit: Hierbei wird das Abfärben eines Textils auf ein Begleittextil mittels mechanischer Beanspruchung (Reibung) festgestellt.
- Pillingverhalten: Hierbei wird die Pillneigung (Knötchenbildung) und die Oberflächenveränderung von Textilien ermittelt.
- Reißfestigkeit: Hierbei wird die Stabilität des Textils unter Krafteinwirkung (Reißen) getestet.
- Scheuerbeständigkeit: Hierbei wird die Scheuerbeständigkeit von Flächentextilien geprüft, bis zur Lochbildung.
- Maßänderung: Hierbei wird geprüft, ob Textilien bei der Pflegebehandlung einlaufen oder ausleiern.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen Pflege

---

Die Pflege umfasst das Vorbereiten (Sammeln und Sortieren der Schmutzwäsche, Auswahl der Waschprogramme und Waschmittel), die Prozesse des Waschens (meist in Haushaltswaschmaschinen) und Trocknens (i. d. R. auf der Leine oder im Wäschetrockner) sowie das Aufbereiten der Textilien bzw. Bekleidung (z. B. Bügeln).

Einzelne Prozesse sind teils aus dem Haushalt ausgelagert (z. B. professionelle Textilreinigung).

Die passende Pflege von Bekleidung und Textilien erhält deren Wert und schont Geldbeutel und Umwelt.

# GINETEX Pflegesymbole

Die Pflegekennzeichnungsorganisation GINETEX wurde 1963 in Paris gegründet und ist die Markeninhaberin der weltweit registrierten Pflegesymbole.

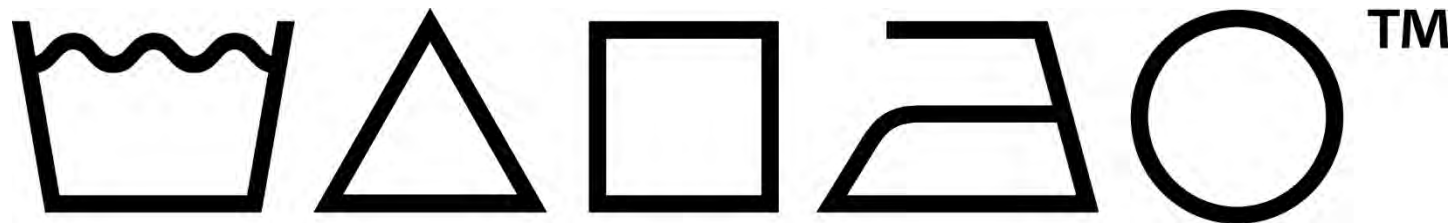
Seit 2004 betreut **GermanFashion** Modeverband die GINETEX-Geschäftsstelle in Deutschland.



# GINETEX Pflegesymbol-Reihe


Die Pflegesymbole sind stets lückenlos in der vorgeschriebenen Reihenfolge zu verwenden:

Waschen – Bleichen – Trocknen – Bügeln – Professionelle Textilpflege



Eine Ergänzung der Pflegesymbole durch verbale Hinweise ist möglich.

# Waschsymbole und ihre Umsetzung

Textilpflegesymbole nach GINETEX®	Passendes Waschprogramm (Beispielprogramme)	Wäschebelastung der Waschmaschine	Passende Waschmitteltypen
<b>Normalwaschgang</b> 	„Baumwolle“ oder „Koch-/Buntwäsche“	Maximale Wäschemenge laut Herstellerangabe	Voll-/Universal- oder Color-/Buntwaschmittel
<b>Schonwaschgang</b> 	„Pflegeleicht“ oder „Synthetik“, „Easy Care“, „Oberhemden“, „Business“, „Outdoor“, „Sport“, „Dark Color“, „Dunkle Wäsche“	Reduzierte Wäschemenge (ca. 1/2 der maximalen Beladungsmenge)	Voll-/Universal-, Color-/Bunt-, Fein- oder Spezialwaschmittel (z.B. für Funktionstextilien, schwarze/dunkle Textilien)
<b>Wollwaschgang/ Spezialschonwaschgang</b> 	„Feinwäsche“ oder „Wolle“, „Seide“, „Wolle/Seide“, „Gardinen“, „Dessous“	Stark reduzierte Wäschemenge (ca. 1/4 der maximalen Beladungsmenge)	Woll-/Seidenwaschmittel Wenn keine Wolle/Seide im Textilstück vorhanden ist, dann sind auch die folgenden Waschmitteltypen geeignet: Fein-, Spezial- (z.B. für Gardinen, Funktionstextilien), Color-/Bunt- oder Voll-/Universalwaschmittel
<b>Handwäsche</b> 	Handwäsche oder die Wahl eines speziellen Waschprogramms (jeweils bis maximal 40 °C), das von den Waschmaschinenherstellern speziell für Textilien angeboten wird, die nur von Hand gewaschen werden sollen: „Handwäsche“ oder/und „Wolle“	Sehr stark reduzierte Wäschemenge (ca. 1/5 der maximalen Beladungsmenge)	Handwaschmittel (nicht für die Waschmaschine geeignet!), Woll-/ Seidenwaschmittel Wenn keine Wolle/Seide im Textilstück vorhanden ist, dann sind auch die folgenden Waschmitteltypen geeignet: Fein-, Color-/Bunt- oder Voll-/ Universalwaschmittel
<b>Nicht waschen</b> 	Die so gekennzeichneten Artikel dürfen nicht gewaschen werden. Sie können auch gegen jede Nassbehandlung empfindlich sein oder sind auf Grund ihrer Größe ungeeignet für die Behandlung in der Haushaltswaschmaschine.		



# GINETEX Pflegesymbole Übersicht

WASCHEN			
Maximale Waschtemperatur 95 °C normaler Prozess	Maximale Waschtemperatur 70 °C normaler Prozess	Maximale Waschtemperatur 60 °C normaler Prozess	Maximale Waschtemperatur 60 °C schonender Prozess
Maximale Waschtemperatur 50 °C normaler Prozess	Maximale Waschtemperatur 50 °C schonender Prozess	Maximale Waschtemperatur 40 °C normaler Prozess	Maximale Waschtemperatur 40 °C schonender Prozess
Maximale Waschtemperatur 40 °C sehr schonender Prozess	Maximale Waschtemperatur 30 °C normaler Prozess	Maximale Waschtemperatur 30 °C schonender Prozess	Maximale Waschtemperatur 30 °C sehr schonender Prozess
Handwäsche Höchsttemperatur 40 °C	Schonende Handwäsche entspricht Umgebungstemperatur	Nicht waschen	Die Zahlen in Waschtütchen zeigen die maximal zulässige Waschtemperatur in °C an.
BLEICHEN			
Chlor- oder Sauerstoffbleiche erlaubt	Nur Sauerstoffbleiche erlaubt	Nicht bleichen	
TROCKNEN			
Trocknen im Wäschetrockner/Tumbler möglich, normale Temperatur 60 °C normaler Prozess	Trocknen im Wäschetrockner/Tumbler möglich, niedrige Temperatur 60 °C schonender Prozess	Nicht im Wäschetrockner/Tumbler trocknen	Trocknen auf der Wäscheleine**
Trocknen aus dem tropfassen Zustand**	Liegend trocknen**	Liegend trocknen auf dem tropfassen Zustand**	Trocknen auf der Wäscheleine im Schatten
Trocknen aus dem tropfassen Zustand im Schatten	Liegend trocknen im Schatten	Liegend trocknen aus dem tropfassen Zustand im Schatten	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe des Wäschetrockners/Tumblers. Die Striche kennzeichnen Art und Ort der Trocknung.
BÜGELN			
Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügelsensorte von 210 °C	Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügelsensorte von 160 °C	Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügelsensorte von 120 °C, bügeln mit Dampf kann zu irreversiblen Schäden führen	Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügelsensorte von 120 °C ohne Dampf
Nicht bügeln			Die Punkte kennzeichnen die Temperaturstufe des Bügelsens.
PROFESSIONELLE TEXTILPFLEGE			
Professionelle Nassreinigung, normaler Prozess	Professionelle Nassreinigung, schonender Prozess	Professionelle Nassreinigung, sehr schonender Prozess	Nicht nassreinigen
Professionelle Trocknereinigung mit Perchloräthylen, Lösungsmitteln und allen unter Symbol F aufgeführten Lösungsmitteln, normaler Prozess	Professionelle Trocknereinigung mit Perchloräthylen, Lösungsmitteln und allen unter Symbol F aufgeführten Lösungsmitteln, schonender Prozess	Professionelle Trocknereinigung mit Perchloräthylen, Lösungsmitteln und allen unter Symbol F aufgeführten Lösungsmitteln, sehr schonender Prozess	Nicht trockenreinigen
Professionelle Trocknereinigung mit Kohlenwasserstoffen (Destillationstemperatur zwischen 160 °C und 210 °C, Flammpunkt zwischen 38 °C und 70 °C) and Decamethylpentacyclohexan, normaler Prozess	Professionelle Trocknereinigung mit Kohlenwasserstoffen (Destillationstemperatur zwischen 160 °C und 210 °C, Flammpunkt zwischen 38 °C und 70 °C) and Decamethylpentacyclohexan, schonender Prozess		

Die GINETEX Pflegesymbole sind technische Symbole. Eine entsprechend den Angaben auf dem Etikett durchgeführte Pflegebehandlung bietet Gewähr, dass das Textilerzeugnis keinen Schaden nimmt.

Das Etikett enthält Angaben über die maximal zulässige Behandlung und sachgemäße Pflege der damit ausgezeichneten Textilien.

Somit stehen die Pflegesymbole selbst nicht in direktem Zusammenhang mit nachhaltiger Pflege. Dennoch trägt die korrekte Pflege zur Langlebigkeit eines Textilerzeugnisses bei.

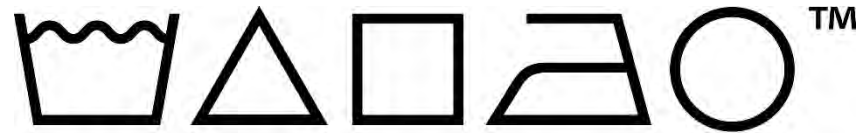
# CLEVERCARE

## Das GINETEX Logo für nachhaltige Pflege

---

GermanFashion  
Modeverband Deutschland e.V.

Das Clevercare Logo wird in erster Linie unter der Pflegesymbolreihe angebracht, damit es dem Verbraucher direkt ins Auge fällt und der Zusammenhang zur Pflege deutlich wird.



# CLEVERCARE

## Ziel der Kampagne

---

Das CLEVERCARE Logo ist kein technisches Symbol, sondern ein Marketingtool.

Ziel der Kampagne ist, die Belastung der Umwelt zu reduzieren durch ein verändertes Verhalten der Konsumentinnen und Konsumenten bei der Textilpflege.

Die Internetplattform [clevercare.info](https://clevercare.info) gibt konkrete Tipps und fachlich fundierte Ratschläge für umweltgerechte Pflege von Textilien.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen Pflege

---

Die Pflegekennzeichnung bezieht sich immer auf den kompletten Artikel und orientiert sich an dem empfindlichsten Bestandteil des Produkts. Eine manuelle Vorbehandlung der Textilien zur Entfernung von Flecken mit Fleckenmitteln oder Waschmitteln unter Beachtung der zulässigen Behandlungsmethoden ermöglichen mildere Behandlungsarten und niedrigere Waschttemperaturen, als auf dem Etikett angegeben.

Die lange Nutzung und damit auch das Pflegen von Textilien ist einem vorzeitigen Austausch von Textilien durch neue Textilien aus ökologischen Gründen immer vorzuziehen. Das Pflegen von Textilien durch Wäschewaschen und -trocknen hat einen Umwelteinfluss, der beispielsweise durch die Wahl niedriger Waschttemperaturen und das Wäschetrocknen an der Luft reduziert werden kann.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Entsorgung und Verwertung

---

Wenn Bekleidung, Textilien und Schuhe weiterverwendet, anstatt mit dem Restmüll entsorgt werden, können Ressourcen und Energie eingespart werden. Die möglichst lange Nutzung dieser Produkte ist daher ein wertvoller und positiver Beitrag für den Umweltschutz.

In Deutschland können Verbraucherinnen und Verbraucher nicht mehr benötigte Bekleidung, Textilien und Schuhe zur weiteren Verwendung oder Verwertung bei unterschiedlichen Sammelstellen abgeben. Sammelstellen sind z. B. Altkleidercontainer, Straßensammlungen oder Rücknahmesysteme von Händlern. Zudem nehmen häufig auch Kleiderläden oder Kaufhäuser von karitativen Einrichtungen entsprechende Sachspenden an.

# Faktenpapier zur Langlebigkeit und Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

## Entsorgung und Verwertung

---

Der größte Anteil der gesammelten Bekleidung, Textilien und Schuhe wird als Second Hand-Kleidung wiederverwendet. Die restlichen Anteile werden zu anderen Produkten oder zu textilen Fasern recycelt sowie thermisch verwertet.

Die Weitergabe und das Recycling von Bekleidung, Textilien und Schuhen können einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten. Sorgfältig sortiert und aufbereitet können diese Produkte im Kreislauf gehalten und letztlich noch als Sekundärrohstoff künftig wiederverwendet werden.



# Sechs Goldene Regeln zur Entsorgung von Bekleidung, Textilien und Schuhen

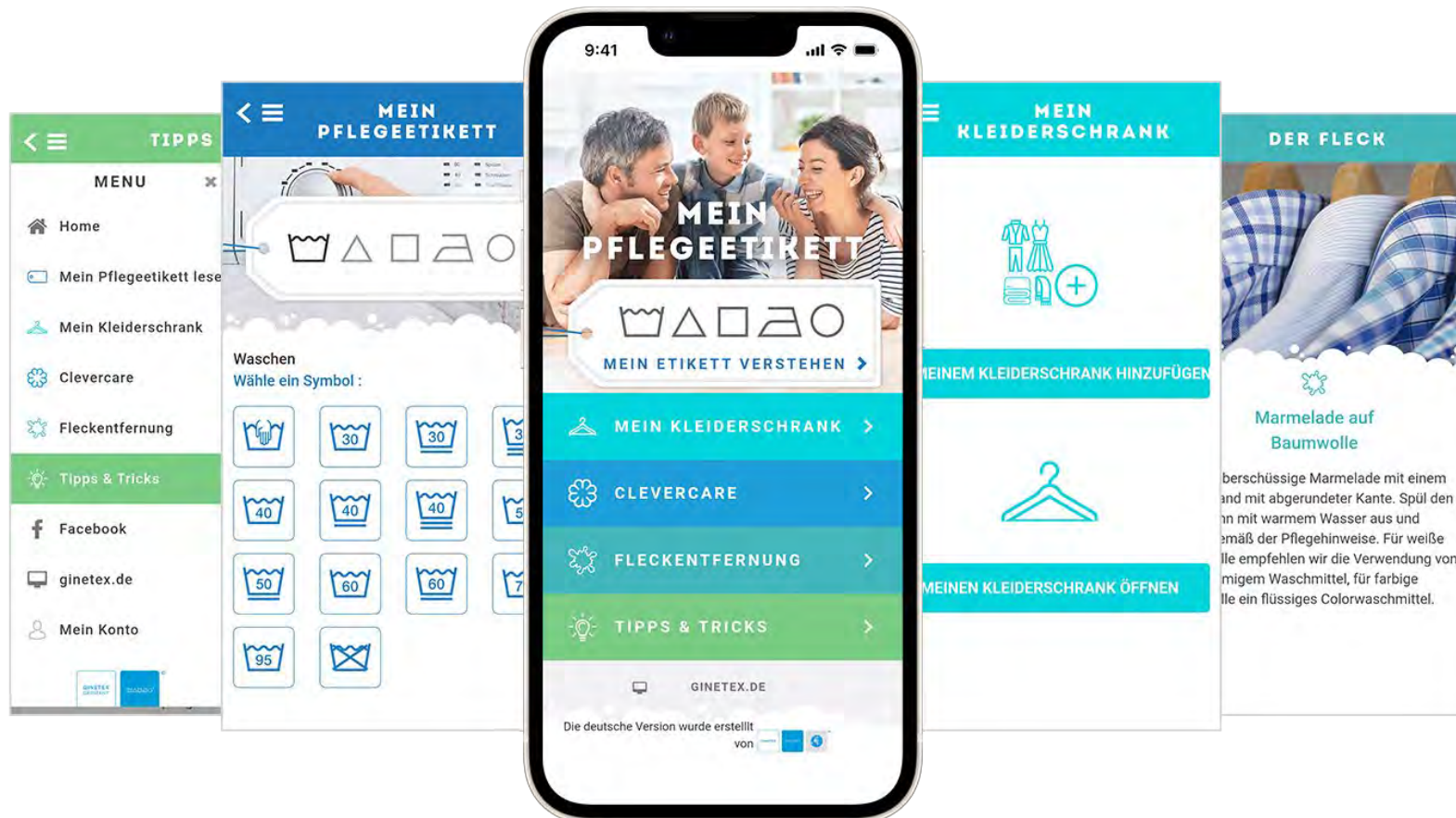
SECHS GOLDENE REGELN ZUR RICHTIGEN ENTSORGUNG VON BEKLEIDUNG, TEXTILIEN UND SCHUHEN

FORUM WASCHEN  
waschtipps.de

- 1** Bekleidung, Textilien und Schuhe möglichst lange nutzen.
- 2** Aussortierte, gewaschene, trockene Bekleidung und Textilien bei Sammelstellen abgeben und nicht im Restmüll entsorgen.
- 3** Aussortierte, gereinigte, trockene Schuhe paarweise zusammenbinden, bevor sie bei der Sammelstelle abgegeben werden.
- 4** Die trockene Sammelware z. B. in einem Plastiksack verpacken, um sie zu schützen. Dies gilt vor allem für Aussortiertes, das in einen Altkleidercontainer geworfen wird.
- 5** Wird Aussortiertes in einen Altkleidercontainer geworfen, den Hebel nach dem Einwurf wieder nach unten ziehen und den Container somit schließen, damit kein Regen eindringen kann.
- 6** Keine anderen Produkte als Bekleidung, Textilien und Schuhe bei diesen Sammelstellen abgeben.

# Die GINETEX App Mein Pflegeetikett

GermanFashion  
Modeverband Deutschland e.V.



Laden Sie sich die App im  
Google Play oder App Store  
herunter.





**GermanFashion**  
Modeverband Deutschland e.V.  
Petra Bleibohm  
Von-Groote-Straße 28  
50968 Köln  
[bleibohm@germanfashion.net](mailto:bleibohm@germanfashion.net)  
[www.germanfashion.net](http://www.germanfashion.net)

